

Hubert Schneider

Literatur, die ich bei meinem Vortrag „Schicksale jüdischer Kinder aus Bochum“

bei MENTOR am 13. Februar 2017 vorgestellt habe

Manfred Keller/Hubert Schneider/Johannes Volker Wagner: Gedenkbuch. Opfer der Shoa aus Bochum und Wattenscheid, Bochum 2000 (kann im Stadtarchiv Bochum zum Sonderpreis von 5 Euro erworben werden)

Bochumer Anwalt- und Notarverein e.V. (Hg.): „Zeit ohne Recht“. Justiz in Bochum nach 1933. Dokumentation einer Ausstellung. Druck – und Verlagshaus Bitter, Recklinghausen 2002

Hubert Schneider (Hg.): „Es lebe das Leben ...“. Die Freimarks aus Bochum – eine deutsch-jüdische Familie. Briefe 1938-1946. Klartext-Verlag Essen 2005

Hubert Schneider/Susanne Schmidt/Jürgen Wenke: Leben im Abseits. Agnes und Wilhelm Hünnebeck aus Bochum. Klartext-Verlag Essen 2009

Hubert Schneider: Die „Entjudung“ des Wohnraums – „Judenhäuser“ in Bochum. Die Geschichte der Gebäude und ihrer Bewohner, LIT-Verlag Berlin-Münster 2010

Hubert Schneider: Leben nach dem Überleben: Juden in Bochum nach 1945, LIT-Verlag Berlin Münster 2014